

**Landkreis Grafschaft Bentheim
-Abteilung für Natur und Landschaft-
Van-Delden-Straße 1-7**

48529 Nordhorn

.....
Aktenzeichen (setzt Behörde ein)

.....
Antragsdatum

Eingangsstempel

Topografische Karte Nr.

Ich/Wir beantrage/n die Genehmigung zur

- Neuaufnahme**
- Wiederaufnahme**
- Erweiterung**
- Änderung**
- Fortsetzung**

eines Bodenabbaues in

.....
Gemeinde, Ortsteil, Flur, Flurstück

Es soll gewonnen werden

-(z.B. Kies, Sand, Torf, Steine, Mergel)
- Trockenabbau** und/oder **-anschließend- im**
- Naßabbau**

Derzeitige Nutzung

- Ackerland**
- Grünland**
- Wald**
- Sonstiges**

Als Anschlußnutzung ist vorgesehen

- Landwirtschaftliche Nutzfläche**
- Wald**
- Sonstiges**

Antragsteller
Zu-, Vorname
Firma, Adresse,
Tel.

Verantwortlicher
Leiter der Abbaustelle
(Name, Vorname,
Adresse Tel.

Abbaustätte

(Abbaustätte ist der Bereich, der für die Bodenentnahme und den damit zusammenhängenden Betrieb in Anspruch genommen wird und anschließend hergerichtet werden muss)

Eigentümer, Nießbraucher oder Erbbauberechtigte, Name, Adresse, Tel.	Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Flächengröße (qm)
Summe der Flächen				

Abbau

- 2.1 Geplanter Beginn(Datum)
- 2.12 Voraussichtliche Dauer
- 2.2 Fläche der gesamten Abbaustätte
- 2.21 davon Abbaufäche
- 2.3 Abbautiefem
- davon Trockenabbaum
- 2.31 Lage des höchsten Grundwasserspiegels unter der Geländeoberflächem über NN
- 2.4 Überschlägige Abbaumenge
- ggf. Zahl der Herrichtungsabschnitte

2.6 Angaben über

2.61 Art und Mächtigkeit des Materials, des Abraums und der Deckschichten
(durchgeführte Untersuchungen)

.....
.....
.....
.....
.....
.....

2.62 Betriebs- und Förderanlagen, Art und Weise der Gewinnung des Materials (z.B. Saugbagger, Transp.
mit Lader, Bandstraßen)

.....
.....
.....

2.63 Anlagen zur Verarbeitung des gewonnenen Materials (z.B. Kies-, Beton-, Zementwerke)

.....
.....

2.64 Lagerung von Öl- und Treibstoffvorräten

.....

2.65 Sicherung der Abbaustätte zur Gefahrenabwehr (z.B. Zäune)

.....

2.66 Gewässerbenutzung

.....

2.67 Verbleib von Schmutzwasser

.....

2.68 Emissionen wie Staub, Lärm, Erschütterungen usw.

.....

2.69 Abschirmung der Abbaustätte gegen die Umgebung, insbesondere in naturschutzrechtlich geschützten
Gebieten (z.B. Schutzpflanzungen, Wälle)

.....

Absicht möglicher Erweiterungen der Abbaustätte (Bezeichnung der Flurstücke) oder ihrer Vertiefung über das zu Ziffer 2.3 genannte Maß hinaus

.....

Kosten der Herrichtung

Als Berechnungsgrundlage dienen die Kosten, die bei der Ausführung durch Dritte entstehen würden.

- 3.1 Erdarbeiten zur Oberflächengestaltung
- Massenbewegung in m³ = m³ x €/m³ = = €.....
- 3.2 Maßnahmen zur Sicherung von Böschungen, Gräben, Ufern, Wänden usw. = €.....
- 3.3 Beseitigung von Betriebsanlagen in der Abbaustätte = €.....
- 3.4 Bodenvorbereitung für die Rekultivierung
= m² x €/m² = €.....
- 3.5 Ansaat mit Gras und/oder Leguminosen = €.....
- 3.6 Gehölzpflanzung (Pflanzenlieferung und Pflanzarbeit) = €.....
- 3.7 Pflegearbeiten über 2 Jahre = €.....
- 3.8 Von den Gesamtkosten = €.....
entfallen auf den 1. Herrichtungsabschnitt = €.....
der Erweiterung = €.....

4. Anlagen

- 4.1 Dem Antrag werden folgende Unterlagen beigelegt:
- 4.11 Übersichtsplan (im Regelfall M. 1 : 25.000, bei Großvorhaben 1 : 50.000)
- 4.12 Lageplan (M. 1 : 5.000)
- 4.13 Abbauplan (M. 1 : 5.000)
- 4.14 Herrichtungs-/Kompensationsplan (M. 1 : 5.000)
- 4.2 Zur Verdeutlichung des Abbau- und Landschaftspflegeplanes werden Schnittzeichnungen beigelegt
- 4.3 Wegen des geringen Umfanges der Abbaustätte wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, beide Planungen in einer Zeichnung darzustellen.
- 4.4 Den Plänen wird ein Erläuterungsbericht beigelegt.

5. Eigentumsnachweis bzw. Einverständniserklärung des Eigentümers

5.1 Der Antragsteller ist Eigentümer – eines Teiles- der in Anspruch genommenen Flächen.

5.2 Für die nicht im Eigentum des Antragstellers befindlichen Flächen werden zum Antrag sowie zum Abbau- und Landschaftspflegeplan die Einverständniserklärungen des/der Grundeigentümer, Nießbraucher oder Erbbauberechtigten angefügt.

Name	Flur	Flurstück	Unterschrift und Datum als Einverständnis zum Antrag und zum Abbau- und Landschaftspflegeplan

6. Die Antragsunterlagen wurden unter Beachtung des § 9 NAGBNatschG vom 19.02.2010 und des Runderlasses des MU vom 07.11.2003 zusammengestellt.

7. **Die Richtigkeit aller Angaben wird versichert.**

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers